

Leserbrief Bibo

4103 Bottmingen, 16.12.22

Für Bibo Ausgabe vom 22.12.22 Seite Bottmingen

Bus-Bahnhof und Tramschleife in Bottmingen

Schon seit Jahren bemühen sich Kanton und BLT, meist mit wenig Erfolg, um die Aufwertung der ÖV-Drehscheibe „Bottmingen Schloss“. Nun – so stehts im BiBo – sollen für den Bus-Bahnhof und die Tramschleife 2-3 Gebäude abgebrochen werden und das Ganze wird wohl wie „Basel-SBB-Centralbahnplatz“ umgestaltet. Bottmingen hat in den vergangenen Jahrzehnten mit dem Verkehr nicht nur seinen Dorfkern verloren; zusätzlich quälen sich auch noch täglich tausende Fahrzeuge – vor allem über die Bruderholzstrasse – durchs Dorf. Nun macht es den Anschein, dass mit der ÖV-Drehscheibe die Bottminger wieder so naiv zuschauen wie vor 60-70 Jahren bei der Planung der Querverbindung (Allschwil)-Bottmingen-Münchenstein, die am 4.11.1977 eröffnet wurde.

In der Bottminger Heimatkunde (kann bei der Gemeinde gratis bezogen werden) wird die Tragik dieser Verbindungsstrasse auf Seite 228-233 ausführlich beschrieben.

Da wir nun einmal Bus und Tram in Bottmingen haben und dies auch Vorteile hat, sind nun bauliche Massnahmen sicherlich notwendig. Nur sollen diese mit Mass erfolgen. Dann aber noch gleichzeitig eine Tramschleife zu bauen und mit vagen Aussagen zu begründen wie „Express-Tram“ und „Zeitverlust“, wenn in Oberwil die bestehende Tramschleife benutzt werden muss, darf nicht dazu führen, dass wir in Bottmingen einen weiteren, massiven Einschnitt in unserem Dorf zustimmen. Darum lesen Sie in der Heimatkunde wie die Bottminger damals ohne grossen Widerstand die Zerstörung ihres Dorfes zuliessen. Das darf sich in Bottmingen nicht wiederholen.

Ernst Bringold, Bottmingen